



**Herzlich  
Willkommen!**

**SPRINGE.**  
DIE STADT AM DEISTER

## Rundwanderwegempfehlung der Tourist-Information Springe

Rundwanderweg 13 (13 km)

### Unterwegs im Kleinen Deister

Quelle: HAZ 13.04.2010 von Bernd Althammer

Eine rund 16 Kilometer lange Mauer feierte ihr Jubiläum.

Vor fast 175 Jahren, am 7. April 1836, wurde der Grundstein für die massive Befestigung gelegt, damit hoch-herrschaftliche Jäger immer genug Wild vor die Flinte bekamen. Heute gilt die Mauer um den Saupark bei Springe als fast einzigartig – und ist für Wanderer attraktiv. Denn mit ein wenig Glück lassen sich hier Tiere in freier Wildbahn beobachten: Die Forstverwaltung hat Futterstellen und Sichtschutz nahe den Wegen angelegt.

„Saupark“ steht zwar auch in der von der Landesvermessung Niedersachsen herausgegebenen Karte „Wandern im Deister“, aber geografisch wird der größte Teil des 1250 Hektar großen Areals als Kleiner Deister bezeichnet – ein schmeichelhafter Name für die zum Teil heftigen Anstiege wie zum Beispiel auf den Hallermundskopf. Ihn erreicht man am besten vom Wanderparkplatz beim Springer Jagdschloss.

Rechts neben dem stattlichen Anwesen beginnt der knapp 13 Kilometer lange Ausflug. Am Waldrand folgt man nach links dem Kanstein-Weg. Bald nach Passieren des links in einer Senke liegenden Eselsbrunn wird die Fernroute am Abzweig Hallermundskopf verlassen. Das kleine Gewässer samt seinem abwärts fließenden Bach erinnert mit seinem Namen an die Zeit, als die Grafen von Hallermund in ihrer Wallburg Schutz suchten: Mit Maultieren soll der Transport des Trinkwassers erfolgt sein. Die aus dem 14. Jahrhundert stammende Anlage, die bald nach ihrer Errichtung wieder zerstört wurde, erreicht man mit einem kurzen Abstecher auf schmalen Pfad mit zuletzt steilem Aufstieg. Es lohnt sich, die Informationstafeln ausgiebig zu studieren.

Zurück an der Kreuzung wählt man den Hinweis „Holzmühle“. Mitunter geht es steil bergan. Solange die Bäume noch kahl sind, schweift der Blick weit ins Calenberger Land. Gleich nach den Resten eines alten Steinbruchs ist in einer scharfen Rechtskurve dem unmarkierten Weg nach links zu folgen. Das Dreieckssymbol ist wieder Begleiter, wenn der Weg steil ab ins Tal führt und an einer Einmündung nach links mit dem hölzernen Hinweis „Jagdschloss“ weist. Bald weckt eine merkwürdig gewachsene Kastanie hinter einer Bank das Interesse. In einer scharfen Linkskurve muss man aufpassen: Der Kansteinweg führt auf schmalen Pfad rechts hinab direkt auf die Sauparkmauer zu, um ihr nach rechts zu folgen. Unser Ausflug dagegen führt nach links weiter. Das mutet anfangs etwas eintönig an, weil das historische Bauwerk den Blick in die Ebene verstellt. Aber bald folgt ein kleiner Aussichtspunkt.

Genau gegenüber lassen sich Wildschweine an einer Futterstelle oder am nahen Tümpel beobachten. Nahe dem Forsthaus Mühlenbrink benutzt man entlang der Landstraße den Radweg und danach den der rechts ab zum Eingang des Wisentgeheges führenden Fahrbahn. Links der Route fallen mächtige Baumriesen auf: Hier wird der Wald sich selbst überlassen.

Nun könnte man das täglich mindestens bis 16 Uhr geöffnete Tiergehege besuchen. Wer nur einkehren möchte, kann dies täglich im Café Wild tun, dessen Speisekarte seinem Namen Ehre macht.

Gegenüber dem Gehegeeingang beginnt der kürzeste Rückweg in etwa 30 Minuten zum Ausgangspunkt. Aber der Ausflug komplettiert sich besser mit einem weiten Schlenker hinaus in die Feldmark am Frosthaus Eispfad vorbei, dessen Name an einen besonders im Winter beschwerlichen Weg erinnert. In Höhe eines kleinen Parkplatzes zweigt ein Fahrweg links ab, der schnurgerade auf die mit Kastanien bestandene Kaiserallee zuführt. Hier rollte Majestät einst vom Eisenbahnhaltepunkt „Kaiserrampe“ geradewegs zum Jagdschloss. Etliche Paten sorgten dafür, dass die 1858 gepflanzten Kastanien inzwischen junge Nachfolger erhalten haben.

Mit S-Bahn-Linie 5 bis Springe und auch an Sonntagen weiter mit dem Bus 385. Mit dem Auto über die B 217 nach Springe und über die Landstraße Richtung Eldagsen. Parkplätze nahe dem Jagdschloss.

**Für den Zustand der beschriebenen Freizeitwege wird keine Haftung übernommen.**

**Benutzung auf eigene Gefahr!**

Bereich      Stadtmarketing und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Kontakt      Tourist-Information  
Standort      Altes Rathaus,  
Zum Niederntor 26, Zi. 1  
E-Mail        touristinformation@springe.de  
Telefon       05041 / 73-273 und -287  
Internet      www.springe.de

Öffnungszeiten Tourist-Information:  
Montag - Freitag: 10 - 14 Uhr



Postanschrift  
Stadt Springe  
Auf dem Burghof 1  
31832 Springe

